

wie alle andre Dinge, von einer gewissen Ursache, und diese Ursache wieder von einer andern, und so fort an, unendlich entstehen. Allein in dieser Art von Schließen, vermischen diese Herren, auf eine sehr unwissende Weise, sittliche Bewegungen mit natürlichen Ursachen, zwischen welchen doch nicht die geringste Aehnlichkeit ist; und über dem beweiset doch eben dieser Schluß gerade das Gegentheil von dem, was er beweisen sollte. Denn da allerdings ein jedes Ding eine Ursache seines Wesens, entweder außer sich, oder in der Nothwendigkeit seiner eigenen Natur haben mußte: Und da es (wie bereits erwiesen) ein offener Widerspruch ist, eine unendliche Reihe abhängiger Wirkungen, deren keine in sich selbst nothwendig oder selbstständig ist, anzunehmen; so mußte in der Welt schlechterdings ein Wesen seyn, dessen Wirklichkeit in der Nothwendigkeit seiner eigenen Natur gegründet ist; und welches, weil nichts außer ihm auf dasselbe wirken kann, nothwendig in sich selbst eine Grundursache des Wirkens, oder ein Vermögen, die Bewegung anzufangen, haben muß, und dieß ist der Begriff selbst, den wir uns von der Freyheit machen können. Es ist wahr, dieser Schluß beweiset nichts als die Freyheit der ersten und allerhöchsten wirkenden Ursache, und erstreckt sich nicht bis auf erschaffene Wesen: allein er beweiset doch überhaupt, und dieß ist zu meinem gegenwärtigen Vorhaben genug, daß die Freyheit so wenig unmöglich und an sich selbst widersprechend sey, daß sie vielmehr im Gegentheil schlechterdings und nothwendig wo seyn müsse: und ist dieß einmal fest gesetzt, so wird im folgenden leicht gewiesen werden können, sie sey ein Vermögen, das auch erschaffenen Wesen mitgetheilet werden kann. Wir werden dieß an seinem gehörigen Ort ausführen.

X. Das